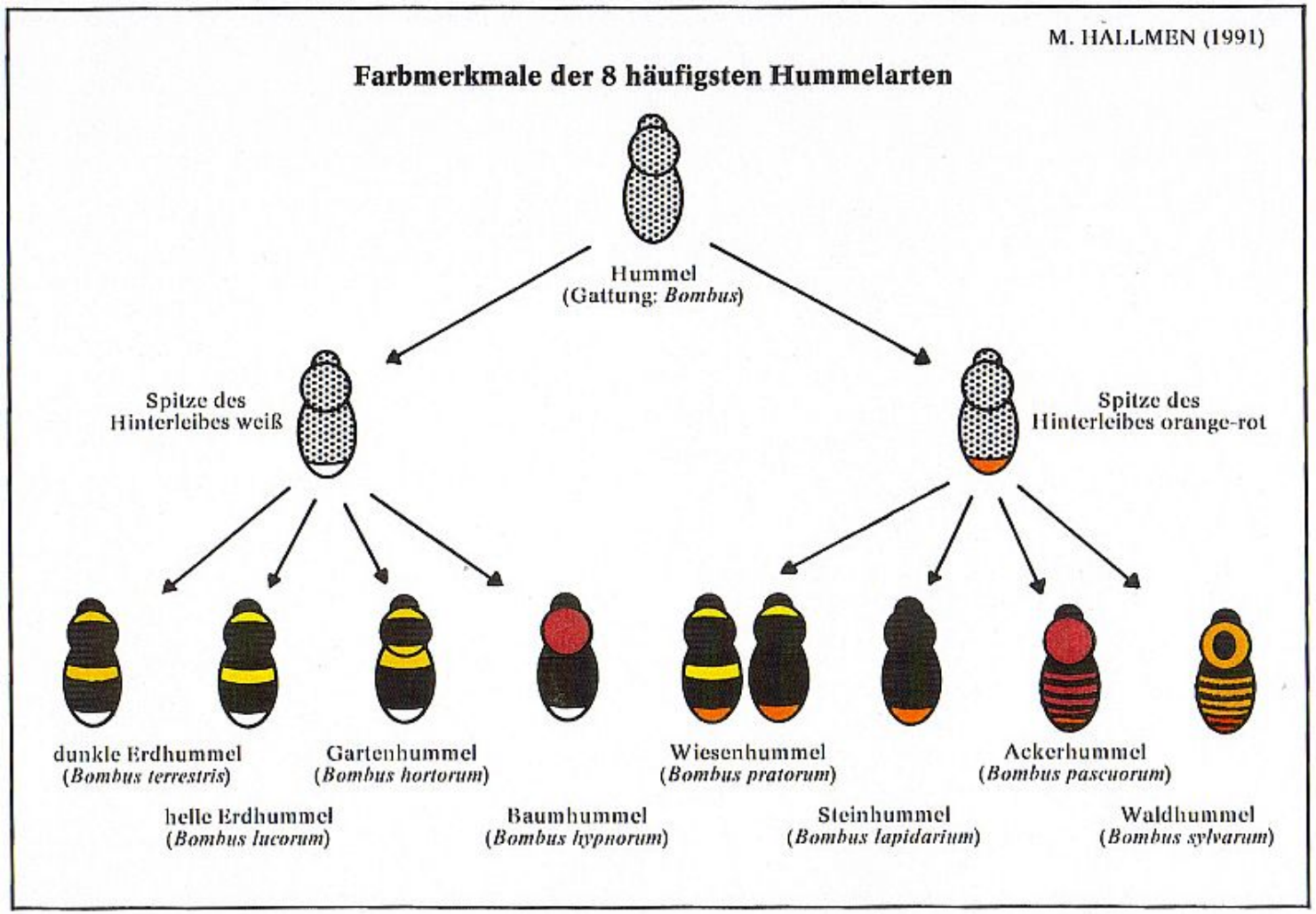
Die Hummel

Steckbrief

Größe	8-23 mm, 18-43 mm (Spannweite)
Geschwindigkeit	bis 20 km/h; bis zu 200 Flügelschläge pro Sekunde
Gewicht	nicht bekannt
Lebensdauer	2-4 Wochen (Arbeiter, Drohnen); 1 Jahr (Königin)
Ernährung	Nektar, Pollen
Feinde	Kuckuckshummel, Große Wollbiene, Wachsmotte, Bienenameisen
Lebensraum	Europa, Asien, Amerika
Ordnung	Echte Bienen
Familie	Apinae
Wissenschaftl. Name	Bombus
Merkmale	rundlicher, pelziger Körper, friedlich

Hummelarten



Es gibt etwas **mehr als 250 Hummelarten**, 36 davon leben in Deutschland, z. B. die Erdhummel, Steinhummel, Waldhummel, Wiesenhummel und Gartenhummel. Hummeln sind in Deutschland - ebenso wie Bienen und Hornissen - eine **geschützte Tierart**. Sie leben in so genannten „gemäßigten“ Klimazonen (weder heiß noch kalt) und in eher kalten Klimazonen. Wie sie mit kalten Temperaturen zurecht kommen, erfährst du weiter unten.

Hummeln *(Bombus)*

Hummeln gehören zu den Wildbienen.
Allein in Deutschland leben
31 Hummelarten.

Fleißiger als Bienen

Hummeln gehören zu den effektivsten Bestäubern. Einige Nutzpflanzenarten werden fast ausschließlich von Hummeln bestäubt: Klee, Lupinen, Wicken, Erbsen und Bohnen.

Helle Erdhummel
nistet in unter irdischen Nestern

Steinhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Dunkle Erdhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Wiesenhummel
Das Nest der Wiesenhummel wird in Mauern, im Gebüsch oder in verlassenen Mäusenestern angelegt

Gartenhummel
nutzt gern verlassene Mäusenester

Baumhummel
nistet meist in alten Vogelnestern und gern in Baumhöhlen

Ackerhummel
nistet unter Grasbüscheln oder Moos

Faszinierende Biologie

Hummeln leben in Völkern bzw. Staaten, die alljährlich neu gegründet werden.

Friedfertig

Hummeln sind erstaunlich friedfertig. Sie stechen nur, wenn sie an ihrem Nest heftig bedroht werden.

Friedliche Brummer: Wildbienen und Hummeln

An nahezu allen blütenreichen Orten kann man vom Frühjahr bis zum Herbst Wildbienen und Hummeln antreffen. Sie sind wesentlich friedfertiger als Honigbienen oder Wespen. Wildbienen haben zwar alle einen Stachel, verteidigen sich aber nur, wenn sie angefasst und gequetscht werden.

Neben der bekannten Honigbiene gibt es rund 500 "wilde" (d. h. nicht domestizierte) Bienenarten in Deutschland. Vereinfacht kann man die Bienen in drei Gruppen unterteilen:

- **sozial lebende Bienen**
  Zu dieser Gruppe gehören die Honigbienen und **Hummeln**.
- **solitär lebende Bienen**
  (Einsiedlerbienen)
  Diese Bienen sind Einzelgänger, d. h. jedes Weibchen baut ein eigenes Nest und versorgt den Nachwuchs ohne Hilfe von Arbeiterinnen.
- **schmarotzende Bienen**
  Sogenannte Kuckucksbienen, die sich darauf spezialisiert haben, ihre Eier in fremde Nester zu legen.

Nestbau-Spezialisten

Wildbienen bauen kunstvolle Nester und Brutröhren. Beliebte Nistorte sind z. B. Käferfraßgänge, trockene Pflanzenstängel, Ritzen in morschem Holz oder leere Schneckenhäuser. Andere Arten legen ihre Brutgänge in sandigem Boden an.

Entwicklung

Die Lebenserwartung einer Solitärbiene beträgt etwa 4–6 Wochen. An einem Tag baut sie eine Brutzelle, versorgt die Zelle mit einem Nahrungsvorrat und legt ein Ei, so dass sie im Laufe ihres Lebens etwa 20–40 Larven produziert.

Metamorphose
am Beispiel der Gehörnten Mauerbiene *(Osmia cornuta)*
Die weißliche Puppe lässt schon die spätere Biene (Imago) erkennen. Die fertige Biene befreit sich mit Hilfe ihrer Oberkiefer und Beine aus der Puppenhaut.

Ökologische Bedeutung

Wildbienen sind wichtige Bestäuber bei Obstbäumen. Für viele Pflanzenarten sind sie sogar die einzigen Bestäubungspartner. So sichern sie die Vermehrung vieler Wildpflanzen und tragen zu deren Erhaltung bei.

Alle Wildbienen und Hummeln sind durch das Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt.

- **Wie ein Hummelvolk entsteht**
- Im Frühjahr formt die Königin aus Wachs eine Zelle, legt dort so genanntes „Bienenbrot“ (Nektar und Pollen) hinein und darauf die Eier. Diese bebrütet sie bei 38 Grad Celsius, bis die Larven schlüpfen. Dann beißt sie die Wachszellen auf und beginnt, sie zu füttern. Die Larven verpuppen und verwandeln sich durch Metamorphose in „fertige“ Hummeln. Das dauert etwa 10 Tage.
- **Wie lange leben Hummeln?**
- Eine Hummelkönigin lebt etwa 12 Monate, die Arbeiterinnen 2-3 Wochen und die Drohnen etwa vier Wochen. Die Königin verbringt die meiste Zeit in Winterruhe und bildet im Frühjahr ihr Volk. Im Sommer schlüpfen die Jungköniginnen und im Spätsommer stirbt die „alte“ Königin, ebenso wie der Rest des Volkes. Die neuen Königinnen suchen sich dann im Herbst ihrerseits ein Winterquartier. Von 100 Jungköniginnen schaffen es meist nur drei Tiere, im nächsten Frühjahr ein neues Volk zu gründen.

Hummelvolk

- **Das Hummelvolk**
- Ein Hummelvolk besteht - je nach Art - aus bis zu 600 Tieren. Das ist deutlich weniger als bei Bienenvölkern, die aus 10.000-80.000 Tieren bestehen. Die meisten Hummeln sind Arbeiterinnen. Außerdem gibt es Männchen (sie heißen Drohnen) und Jungköniginnen.
- **Wo bauen Hummeln ihr Nest?**
- Hummeln bauen ihre Nester in kleinen Erdhöhlen, in Moosschichten, hohlen Baumstämmen oder auch verlassenen Vogelnestern.

- **Bedeutung für das Ökosystem**
- Warum sind Hummeln so wichtig für die Natur? Bei der Bestäubung von Pflanzen denken wir oft nur an die Honigbiene. Für ein gesundes Ökosystem sind aber insbesondere Wildbienen und Hummeln wichtig, weil sie eine größere Vielfalt an Pflanzenarten bestäuben. Hummeln fliegen außerdem schon bei 6 Grad Celsius, während Honigbienen das erst bei 10 Grad Celsius tun. Hummelköniginnen sind sogar schon ab 2 Grad Celsius unterwegs.
- **Hummeln macht Kälte nichts aus**
- Ihr pelziger Flaum hält die Hummeln zwar schön warm, aber um die richtige „Betriebstemperatur“ zum Fliegen zu haben, lassen die Insekten ihre Muskeln ganz schnell zittern - ähnlich wie es uns Menschen unwillkürlich passiert, wenn wir frieren. Auf diese Weise wird der Hummel so warm, dass sie fliegen kann.
- **Hummelnest mit Klimaanlage**
- Im Sommer kann es in einem Hummel-Nest ganz schön heiß werden. Aber die pelzigen Tierchen wissen sich zu helfen: Um für frische Luft und kühlere Temperaturen zu sorgen, wedeln sie am Eingang zum Nest mit den Flügeln!

Hummelsterben unter den Linden

- **Hummeln sind ständig hungrig**
- Hummeln haben seinen sehr schnellen Stoffwechsel und müssen quasi ständig essen. Selbst wenn sie einen vollen Magen haben, können sie nur 40 Minuten lang fliegen, bevor sie verhungern.
- **Warum sieht man im Spätsommer tote Hummeln?**
- Im Spätsommer verblühen viele Pflanzen, wodurch es zunehmend schwieriger wird, ausreichend Nektar und Pollen zu finden. Besonders unter Lindenbäumen findet man häufig tote Hummeln. Die Blüten dieses Baumes haben so wenig Nektar, dass die Tiere mehr Energie verbrauchen, um sie anzufliegen, als sie dann wieder „auftanken“ können. Besonders schwierig für Hummeln und Wildbienen sind außerdem die kargen, gepflasterten und geschotterten Steingärten vor Hauseingängen. Man nennt sie etwas scherzhaft auch „Gärten des Grauens“.

Hummeln helfen

Hummelfreundliche Pflanzen

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

1

Sonnenbraut

Die Sonnenbraut benötigt gute Wasserversorgung, sowie im Frühjahr eine Düngung zum Start der Saison.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

2

Natternkopf

Der Natternkopf bevorzugt sonnige Lagen und eignet sich sehr gut für sandige, steinige und trockene Standorte wie Steingärten.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

3

Mohn

Der in vielen verschiedenen Varianten vorkommende Mohn bietet Hummeln von Mai bis Juni besonders viele Pollen.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

6

Kugeldistel

Zwischen Juli und September blüht die Kugeldistel und wird von Hummeln und Schmetterlingen regelrecht umschwärmt.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

8

Glockenblume

Glockenblumen mögen es gerne vollsonnig bis halbschattig und besitzen ansonsten kaum Ansprüche.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

TOP 10 HUMMELFREUNDLICHE PFLANZEN

10

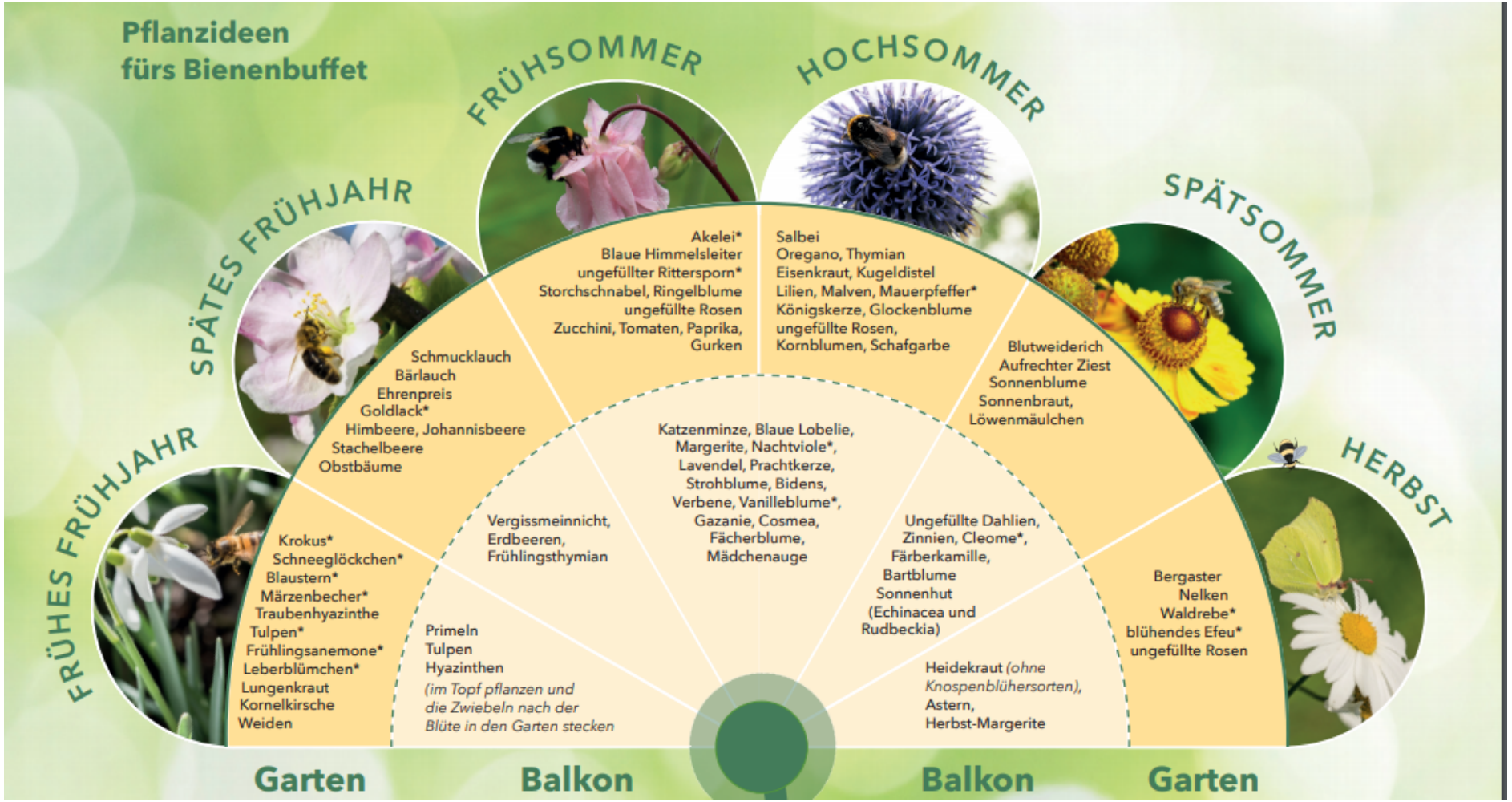
Echtes Herzgespann

Das Echte Herzgespann wächst bevorzugt auf durchlässigen, sandigen und leichten Böden in voller Sonne und bietet Hummeln reichlich Nektar.

Weitere 9 hummelfreundliche Pflanzen findet Ihr hier!

PLANTURA

Blühkalender



https://bienen.hessen.de/de/bienenfreundliche-gaerten.html

- **Hummeln helfen**
- 1. Hummeln füttern Junge Hummelköniginnen finden nach dem Winter nicht immer schnell genug Futter. Wer eine entkräftete Hummel sieht, löst einen halben Teelöffel Zucker in handwarmen Wasser auf und bietet ihn ihr in einem Löffel an.
- 2. Wildpflanzen im Garten Wildpflanzen bilden in ihren Blüten reichlich Nektar, der für die Hummeln so wichtig ist. Achtung: Nicht alle Blumen erzeugen ausreichend Nektar. Geranien haben z. B. viele Blüten, aber kaum Nektar. Am besten informiert man sich vor dem Kauf über „bienenfreundliche“ Pflanzen.
- 3. Hummelkästen aufstellen Hummeln nehmen als Platz zum Nisten gerne Hummelkästen an. Man kann sie im Baumarkt/Fachhandel kaufen oder selber basteln. Beim NABU (Naturschutzbund) gibt es eine Anleitung dazu.

Projekt Lindenaupark

GENAU
Die Umweltlotterie von LOTTO Hessen

Jetzt spielen

- JETZT SPIELEN
- WAS MACHT GENAU
- GEWINNER-PROJEKTE
- SO FUNKTIONIERT´S
- PROJEKTLISTE
- PROJEKT EINREICHEN
- GEWINNZAHLEN
- ZIEHUNG
- NEWS

EIGENE PROJEKTE EINREICHEN

GENAU – so einfach können Sie Ihr Projekt einreichen.

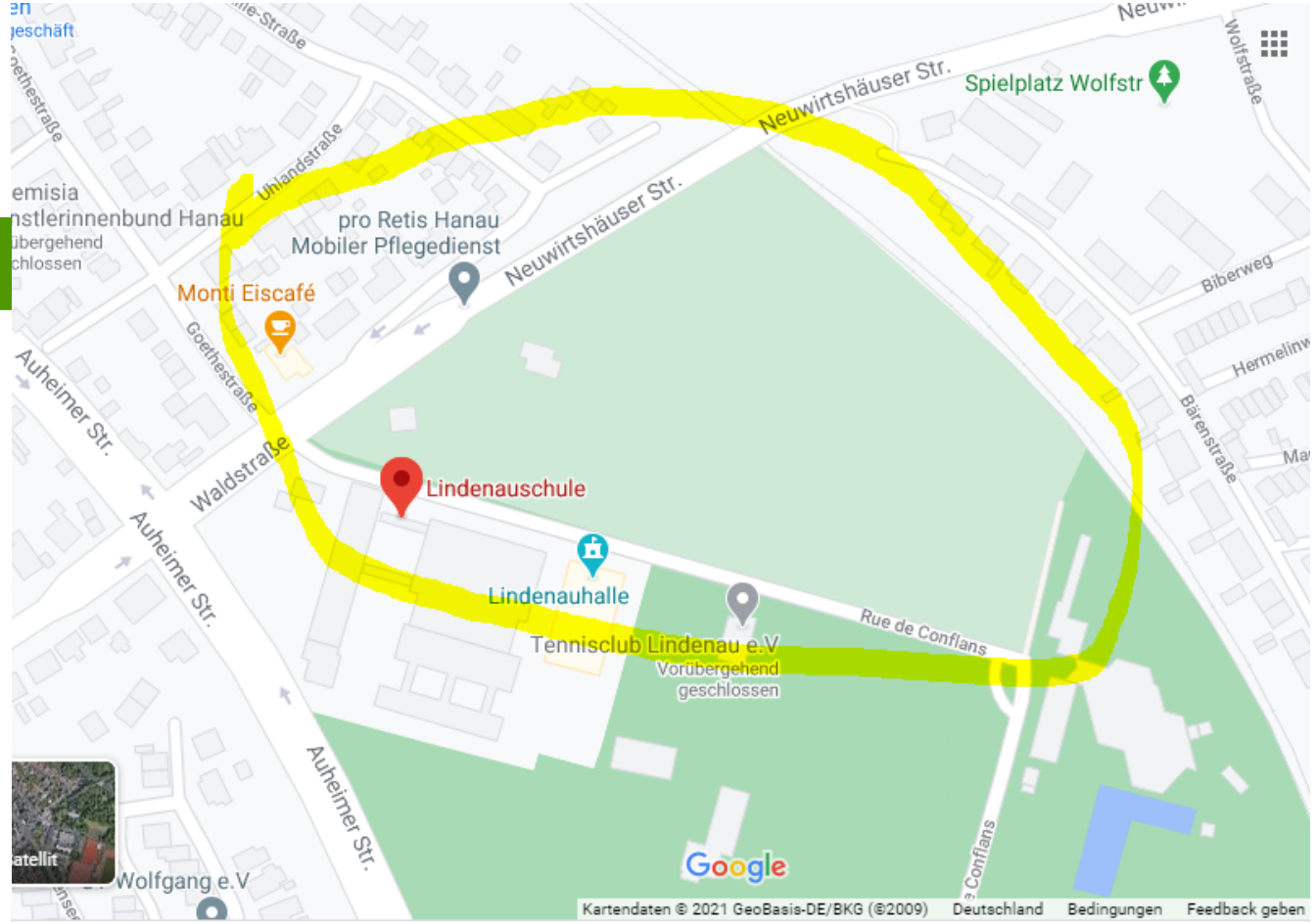
5.000,- EURO ZUSATZGEWINN DER UMWELTLOTTERIE GENAU FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZPROJEKTE

Die Umweltlotterie GENAU sieht neben den Individualgewinnen jede Woche einen Zusatzgewinn in Höhe von 5.000,- Euro für ein Umwelt- und Naturschutzprojekt vor. Dieses Projekt wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von GENAU ausgewählt. Wollen Sie für Ihr Projekt die Chance auf den Zusatzgewinn von 5.000,- Euro nutzen? Um zugelassen zu werden, müssen die nachfolgenden Anforderungen erfüllt sein:

Hier können Sie Ihr Projekt einreichen!

Bitte wählen Sie hier den entsprechenden Landkreis aus, in dem Ihr Projekt umgesetzt werden soll. Wir prüfen umgehend, ob hier noch ein freier Platz zur Verfügung steht. Es können maximal 30 Projekte pro Landkreis/kreisfreier Stadt auf unserer Liste stehen.

- Landkreis/kreisfreie Stadt



- https://pollenhoeschen.de/
- https://aktion-hummelschutz.de/schutz/

- https://www.gartenjournal.net/bepflanzung-unter-baeumen
- https://bremen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/21760.html